FIFA®

For the Game. For the World.

AN DIE MITGLIEDER DER FIFA

Zirkular Nr. 1362

Zürich, im Juni 2013
GS/chb

Änderung der Spielregeln 2013/2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 2. März 2013 fand in Edinburgh (Schottland) die 127. Jahresversammlung des International Football Association Board (IFAB) statt. Im Folgenden informieren wir Sie gerne über die Änderungen der Spielregeln, die in diesem Rahmen beschlossen wurden, und die verschiedenen Zusatzbestimmungen und Weisungen.

SPIELREGELN UND ENTSCHEIDUNGEN DES IFAB

1. Regel 11 – Abseits, Auslegung der Spielregeln

Diskussion zu „Beeinflussung eines Gegners/aus seiner Stellung einen Vorteil ziehen" (FIFA-Antrag)

Aktueller Text	Neuer Text
Bei der Anwendung von Regel 11 – Abseits gelten folgende Definitionen: (...) • „Ins Spiel eingreifen" heisst, dass der Spieler den Ball berührt oder spielt, der zuletzt von einem Mitspieler berührt oder gespielt wurde.	Bei der Anwendung von Regel 11 – Abseits gelten folgende Definitionen: (...) • „Ins Spiel eingreifen" heisst, dass der Spieler den Ball berührt oder spielt, der zuletzt von einem Mitspieler berührt oder gespielt wurde.

Fédération Internationale de Football Association
FIFA-Strasse 20 P.O. Box 8044 Zurich Switzerland Tel.: +41-(0)43-222 7777 Fax: +41-(0)43-222 7878 www.FIFA.com

• „Einen Gegner beeinflussen" heisst, dass der Spieler einen Gegenspieler daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können, indem er eindeutig die Sicht des Gegners versperrt oder seine Bewegungen behindert oder Gesten oder Bewegungen macht, die den Gegner nach Ansicht des Schiedsrichters behindern, täuschen oder ablenken.	• „Einen Gegner beeinflussen" heisst, dass der Spieler einen Gegenspieler daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können, indem er eindeutig die Sicht des Gegners versperrt, **oder den Gegner angreift, um den Ball spielen zu können**.
• „Aus seiner Position einen Vorteil ziehen" heisst, dass der Spieler aus einer Abseitsstellung einen Vorteil erlangt, indem er den Ball spielt, der vom Pfosten oder der Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zu ihm springt.	• „Aus seiner Position einen Vorteil ziehen" heisst, dass der Spieler aus einer Abseitsstellung einen Ball spielt, **I) der vom Pfosten, der Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zurückprallt oder zu ihm abgelenkt wird.** **II) der aus einer absichtlichen Abwehraktion von einem gegnerischen Spieler zurückprallt, abgelenkt oder zu ihm gespielt wird.** **Ein Spieler zieht keinen unzulässigen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt, sofern keine absichtliche Abwehraktion vorliegt.**

Begründung

Der bestehende Wortlaut führt zu vielen Diskussionen, weil er interpretationsbedürftig und nicht präzise genug ist. Der neue Text entspricht eher dem tatsächlichen Spiel und hält klar fest, was es bedeutet, wenn der Ball abspringt, abgelenkt und absichtlich gespielt wird.

Für ein besseres Verständnis der Änderung der Regel 11 „Abseits" legen wir dem Schreiben 3 Kopien einer CD mit einigen Clips bei.

FIFA®

For the Game. For the World.

Weitere Beschlüsse des IFAB

1. Torlinientechnologie
(FIFA-Antrag)

Die Wettbewerbsorganisatoren entscheiden selbst, ob sie in ihren Wettbewerben die Torlinientechnologie einsetzen. Ist in einem Stadion ein Torlinientechnologie-System installiert, sollte es genutzt werden, da es für kein Team einen Vorteil bedeutet.

2. Zusätzliche Schiedsrichterassistenten
(FIFA-Antrag)

Der bei der letzten Jahresgeschäftssitzung im Oktober 2012 beschlossene neue Text für zusätzliche Schiedsrichterassistenten (vgl. Zirkular Nr. 1322 vom 25. Oktober 2012) wird in die Druckfassung der Spielregeln 2013/2014 integriert.

Inkrafttreten

Die Beschlüsse der diesjährigen Jahresversammlung zu Änderungen der Spielregeln sind für die Konföderationen und die Mitgliedsverbände verbindlich und treten am 1. Juli 2013 in Kraft. Konföderationen und Mitgliedsverbände, deren laufende Saison zu diesem Zeitpunkt noch nicht beendet ist, sind berechtigt, die Einführung der angenommenen Änderungen bis zum Beginn der darauffolgenden Spielzeit aufzuschieben.

Mit freundlichen Grüssen

FÉDÉRATION INTERNATIONALE
DE FOOTBALL ASSOCIATION

Markus Kattner
Stellvertretender Generalsekretär

Kopie an: FIFA-Exekutivkomitee
FIFA-Schiedsrichterkommission
Konföderationen

CMP

1. Abseits

Eingriff

Ins Spiel eingreifen heißt nach wie vor, dass ein Spieler den Ball berührt oder spielt, der zuletzt von einem Mitspieler berührt oder gespielt wurde.

Beeinflussung

Nach der neuen Regelauslegung wird die Abseitsstellung eines Spielers strafbar, wenn dieser Spieler den Abwehrspieler **angreift, bedrängt oder einen Zweikampf mit ihm bestreitet.**

Es bleibt dabei, dass die Abseitsstellung eines Spielers auch dann strafbar ist, wenn er im unmittelbaren Sichtfeld des Torwarts steht.

Aus seiner Position einen Vorteil ziehen

heißt, dass der Spieler aus seiner Abseitsstellung einen Ball spielt, der vom Pfosten, Querlatte oder einem gegnerischen Spieler zurückprallt oder zu ihm abgelenkt wird. In diesen Fällen ist der Spieler wegen seiner Abseitsstellung zu bestrafen.

Nicht strafbar ist die Abseitsstellung, wenn der Spieler den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt. Nur wenn die Absicht des Abwehrspielers, den Ball spielen zu wollen, eindeutig erkennbar ist, dann ist die Abseitsstellung nicht strafbar.

In Zweifelsfällen sollte auf Abprallen bzw. Ablenken des Balles entschieden und damit die Abseitsstellung bestraft werden.

Näherer Erläuterung bedarf der Begriff einer „absichtlichen Abwehraktion". Die Abseitsstellung ist dann strafbar, wenn ein Spieler den Ball aus einer Torabwehraktion eines Abwehrspielers erhält. Die Aktion des Abwehrspielers ist in diesem Fall vergleichbar mit der Abwehr eines Torwartes.

2. Verwarnung eines Handspiels

Wir passen uns hier der internationalen Regelauslegung an. Entscheidet ein Schiedsrichter auf Handspiel, mit dem ein Spieler einen Schuss auf das eigene Tor aufhält, ist neben einem Freistoß/Strafstoß zusätzlich noch eine Verwarnung (gelbe Karte) erforderlich.

3. Verhinderung einer klaren Torchance durch den Torwart

Klarstellung: Es gibt keine Unterscheidung, ob eine klare Torchance durch einen Feldspieler oder einen Torwart verhindert wird. Es ist in jedem Falle ein Feldverweis auszusprechen.